



Geschichte & Erinnern
89/2019

Charlotte-Salomon- Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft der Charlotte-Salomon-Grundschule Berlin beschäftigt sich mit dem Leben jüdischer Menschen zur Zeit des Nationalsozialismus. Dabei setzen sie jedes Jahr andere thematische Schwerpunkte und nähern sich diesen auf unterschiedlichen Wegen. Seit Februar 2019 widmen sich die Kinder der fünften und sechsten Klassen Tana Ross, die als Kind das Konzentrationslager Theresienstadt überlebt hat. In diesem Kontext sehen sie den 1998 veröffentlichten Animationsfilm „Silence“ über ihr Leben. Mithilfe von historischem Bildmaterial, Texten, Gedichten und Gesprächen versuchen sich die Schüler*innen in die Kindheit der jüdischen Zeitzeugin einzufühlen, um diese mit ihren eigenen Erfahrungen zu vergleichen. Den Ergebnissen ihrer Arbeit verleihen die Schüler*innen künstlerisch in Zeichnung und Malerei Ausdruck. Die so entstandenen Werke werden in einer Ausstellung präsentiert. Unter Anleitung einer Dokumentarfilmerin entsteht aus dem Filmmaterial der Begegnung der Kinder mit Tana Ross eine Filmcollage. Zum Abschluss tragen die Projektteilnehmer*innen das Erlebte in ihre Klassen und teilen und resümieren ihre Erfahrungen mit allen Mitschüler*innen. (FL)



Wo fand das Projekt statt?

Charlotte- Salomon- Grundschule (Berlin)

Wie lange dauerte das Projekt?

Mehrjähriges Projekt



Kontakt zum Projekt

Großbeerenstraße 40
10965 Berlin

Webseite der Schule/des Projekts

